

I N H A L T

Zur Einführung	9
1 Das Netzwerkkonzept-Definitionen, Zugänge, Einordnungen	
1.1 Erste Begriffsklärungen	13
1.2 Das Netzwerkkonzept im Spannungsfeld zwischen Individuum und Sozialstruktur	15
1.2.1 Die Rückkehr zum Individuum	15
1.2.2 Die Reformulierung sozialer Strukturtheorie in Netzwerkbegriffen	22
1.3 Anschauungsbeispiel Nr. 1: Detroitter Männer und ihre Freunde im analytischen Spiegel der strukturalistischen Netzwerkforschung	25
1.4 Anschauungsbeispiel Nr. 2: Detroitter Männer und ihre Freunde im analytischen Spiegel der handlungstheoretischen Netzwerkforschung	32
1.5 Zusammenfassung	37
Anmerkungen zu 1	39
2 Auf der Suche nach dem sozialen Netzwerk von Frauen	
2.1 Die Einebnung eines Frauenthemas - Anmerkungen zur Forschungstradition von Elizabeth BOTT	42
2.1.1 Die Fallbeispiele ihrer Studie	44
2.1.2 Kritik	47
2.1.3 Die Nachfolgestudien	51
2.2 Netzwerkbeziehungen von Frauen - ein Bestandteil ihrer privaten Reproduktionsarbeit	58
2.3 Anleihen bei der Theorie	68
2.3.1 Claude S. FISCHER	68

2.3.2	Marc GRANOVETTER: Das Theorem von der "Stärke der schwachen Bindungen"	72
	Anmerkungen zu 2	75
3	Erste Befunde über Netzwerkbeziehungen von Frauen	
3.1	Methodologische Vorbemerkung	81
3.2	Verwandtschaftliche Netzwerkbeziehungen von Frauen	84
	Exkurs: Nachbarschaft früher und heute	91
3.3	Nachbarschaftliche Netzwerkbeziehungen von Frauen	94
3.4	Verändern sich die sozialen Netzwerke, wenn Frauen erwerbstätig sind?	100
3.4.1	Eigene empirische Ergebnisse: Unterschiede im Unterstützungsnetzwerk	107
3.4.2	Die Brücken zur Öffentlichkeit	112
3.5	Wie läßt sich das Theorem "doppelte Vergesellschaftung" von Frauen mit dem Netzwerkkonzept verknüpfen?	124
	Anmerkungen zu 3	128
4	Netzwerkbeziehungen und modernisierungstheoretische Strömungen	
4.1	Das Netzwerkkonzept - ein Schlüsseltheorem?	134
4.2	"Verlorene" oder "befreite" Gemeinschaft?	137
4.3	Netzwerkbeziehungen von Frauen im Modernisierungsdruck?	142
4.4	Empirische Materialien zur weiblichen Individualisierung (1): Erwerbs- und Familienphasen	148
4.4.1	Die weibliche "Patchwork"-Erwerbsbiographie - (fast) alles im Fluß	148
4.4.2	Rückkehrwünsche der Hausfrauen in das Erwerbsleben	157

4.5	Die Mutter-Tochter-Beziehung: ein einzigartiger Beziehungstypus	164
4.6	Empirische Materialien zur weiblichen Individualisierung (2): Die Mutter-Tochter-Beziehung	169
4.6.1	Die besondere Unterstützung: Kinderbetreuung	169
4.6.2	Die Mutter als Kontakt- und Vertrauensperson	171
4.7	Freundschaften von Frauen	175
4.8	Empirische Materialien zur weiblichen Individualisierung (3): Bekanntschaften und Freundschaften	180
4.8.1	Von den engen und den lockeren Kontakten	180
4.8.2	Bekanntschaften und Freundschaften aus Vereinen	186
4.9	Welchen Gewinn können modernisierungstheoretische Positionen aus Befunden über Netzwerkbeziehungen von Frauen ziehen?	190
	Anmerkungen zu 4	194
5	Zur sozialpolitischen Bedeutung des Netzwerkkonzeptes	
5.1	Skizzierung der aktuellen sozialpolitischen Situation	201
5.2	Zur Ressourcenqualität von Netzwerkbeziehungen	208
5.3	Substitution professioneller Hilfe durch private Arbeit von Frauen in sozialen Netzwerken?	213
5.4	Ansatzpunkte für eine frauenspezifisch formulierte Kritik an der "social support"- und Streßforschung	217
5.5	Einstellungen der befragten Frauen zur Erwerbsarbeit und Hausarbeit	225
5.5.1	Zur Konstruktion der Items	225
5.5.2	Einstellungen zur Erwerbsarbeit	227
5.5.3	Einstellungen zur Hausarbeit	241
5.6	Belastende Lebensereignisse und Krankheiten	254

5.7	Unterstützung im privaten und professionellen Netzwerk	260
5.7.1	Wem wird geholfen?	261
5.7.2	Wer hilft wem in welcher Weise?	265
5.8	Professionelle Unterstützungsinstanzen	271
5.9	Die Kehrseite der Medaille: Kontrolle im sozialen Netzwerk	278
5.10	Wird das Einstellungsprofil der Hausfrauen und erwerbstätigen Frauen von ihren Netzwerkmustern beeinflusst?	282
5.11	Gewinne für die Sozialpolitiktheorie und Wünsche für eine frauenorientierte Netzwerkforschung	289
	Anmerkungen zu 5	295
	Verzeichnis der Tabellen und Graphiken	301
	Literatur	305